

INHALT

PRÄLUDIUM Annette Tietenberg	7
GRUSSWORT DES PRÄSIDIUMS Frauke Stiller	11
KLANG ALS KÜNSTLERISCHE STRATEGIE (KLANG ALS STRATEGIE DER KUNST) Ulrich Eller	15
AUFGABEN UND ZIELE DES LABORS FÜR KLANGKUNST Ingo Schulz	23
KLANGKÜNSTLERISCHE INTERVENTIONEN ALS POLITISCHES STATEMENT Christoph Metzger	27
REPLACING THE SOURCE Robin Minard	41
EREIGNIS, SITUATION, ORT / ORTSBEZOGENHEIT, INSTITUTIONSKRITIK, INTERVENTION Johannes Meinhardt	47
KLANGKUNST IM ALLGEMEINEN KONSUMVEREIN Anne Müller von der Haegen	73
MEDIALE ASPEKTE NEUER MUSIK IM KONTEXT DIGITALER, AUDIOVISUELLER MEDIEN Franz Martin Olbrisch	101
MAX NEUHAUS' PLACE WORK IM CASTELLO DI RIVOLI. EINE ANALYSE Maija Julius	117
POP-ART UND KLANGKUNST Christoph Metzger im Gespräch mit Dennis Graef	127

BEOBACHTUNGEN IM FELD VON FASSADE – EINGRIFF – ÖFFENTLICHKEIT (NEBENGERAUSCHE)	139
Bärbel Schlüter	
MENSCHEN	149
Jens Brand	
KANN KLANGKUNST POPULÄR SEIN?	153
Ulrich Mosch im Gespräch mit Carsten Seiffarth	
TUNED CITY – FORMATE DER VERMITTLUNG ZWISCHEN STADT UND KLANG	161
Carsten Stabenow	
ORTSIDENTITÄT, KÜNSTLERISCHE IDENTITÄT, KULTURELLE IDENTITÄT – KURSORISCHER STREIFZUG DURCH KURATORISCHE ÜBERLEGUNGEN	171
Julia Gerlach	
VON DER BESCHWÖRUNG DES SOUNDS	193
Antimo Sorgente	
THE STATEMENT – EINE AUSSTELLUNG VON AUDIOVISUELLEN POSITIONEN AN DER HBK BRAUNSCHWEIG	195
Sebastian Pralle	
Kurzbiografien	198
Impressum	200